

# Stellungnahme

Eingebracht von: Sauer, Astrid

Eingebracht am: 01.01.2021

---

Sehr geehrte Oppositionsparteien!

Ich habe folgende Stellungnahme auch per Email an die FPÖ, NEOS und SPÖ gesendet:  
Epidemiegesetz 1950 und COVID-19 Maßnahmengesetz

Lt. Video von Herrn Mag. Beneder, wurde ich auf eine Gesetzesänderung aufmerksam.  
Gesetzesänderungen betreffend Covid 19, die bis zum 3.1.2021 beschlossen werden und ab  
18.1.2021 in Kraft treten sollen.

Mit diesem Gesetzesentwurf bin ich NICHT einverstanden!

Meine Frage an Sie ist: „Wissen Sie darüber Bescheid?“

Ich finde die derzeitigen Handlungen und Gesetze, die diese Regierung bis jetzt beschlossen hat  
für sehr fragwürdig.

Mit großem Bedenken sehe ich, wie sich die Regierung offensichtlich fremdbestimmt verhält.  
Unser Land und unser Leben wird zur Zeit in eine gewisse Richtung gelenkt. Ich bin nicht die  
Einzige, die die Hintergründe hinter dieser Krise zu erkennen scheint.

Mir persönlich geht es um unsere schwer erarbeitenden Grundrechte und Freiheiten, die jeder  
Bürger in diesem Land haben sollte. Ich muss leider erkennen, das sich unsere Demokratie  
Zusehens in eine Diktatur verwandelt. Ich hoffe aber, dass auch Sie, die Bevölkerung gegen diese  
teilweise diktatorischen Bestimmungen schützen und Ihre Menschlichkeit und Verantwortung zum  
Ausdruck für uns ÖsterreicherInnen bringen werden.

Ich will damit zum Ausdruck bringen, dass ich nicht diesen Virus in Frage stelle, sondern nur die  
Handlungen, die teilweise sinnlos den Menschen auferlegt werden. Viele Versäumnisse im  
Gesundheitssystem (Einsparungen der Krankenhausbetten etc.) und permanente  
Einschränkungen, die eine gut strukturierte Wirtschaft zerstören.

Wenn Sie dem Handeln dieser Regierung weiterhin zustimmen, werden Sie womöglich genauso  
machtlos einem Regime gegenüberstehen und sämtliche Rechte verloren haben. Wenn Sie dies  
stillschweigend alles hinnehmen, ist davon auszugehen, dass sie dem Handeln der Regierung zu  
100 % zustimmen.

Ich finde, es wurde bereits eine rote Linie überschritten und es muss schnellstens dem Wahnsinn,  
den wir alle seit Monaten erleben, ein Ende gesetzt werden. Entscheidend sind richtige und  
wichtige, aber vor allem überlegte Schritte zu setzen und eine breitere Expertengruppe  
hinzuziehen.

Können Sie diese Handlungen und eben auch weitere Einschnitte in die Menschenrechtsbestimmungen, die hier fast still und heimlich umgesetzt werden sollen, mitverantworten?

SIE sind beauftragt worden im Namen des Volkes unter Eid die Interessen und die Demokratie dieses Landes zu bewahren. Ich denke die Wähler werden nicht vergessen, wer auf welcher Seite gestanden ist. Und das wird sich sicher auch bei den nächsten Wahlen bemerkbar machen.

Möglicherweise unterliegen sämtliche Entscheidungen noch einem viel globaleren Interesse, auf das ich hier nicht näher eingehen möchte. Wir kennen aber aus unserer Geschichte, dass früher oder später immer die Wahrheit ans Licht kommt. Und dann wird man auch erkennen, wer sich für oder wer sich gegen das Volk gestellt hat. Wo werden Sie dann stehen?

Ich bitte Sie daher, und ich denke ich bin hier nicht alleine mit meinen Bedenken, sich genau mit den neu entstehenden Gesetzen und Verordnungen auseinander zu setzen. Ich hoffe, Sie als Oppositionspartei stehen auf der Seite des Volkes und schützen unsere Grundrechte.

Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

Ich bedanke mich bei Ihnen sich meinem Anliegen angenommen zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen  
Astrid Sauer